



## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_64** JAHRGANG 42  
11. November 2013

**Änderung der Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang  
Wirtschaftswissenschaft  
an der Bergischen Universität Wuppertal  
vom 11.11.2013**

Auf Grund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2013 (GV. NW. S. 272), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

### Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal vom 22.08.2007 (Amtl. Mittlg. 37/07), zuletzt geändert durch Ordnung vom 28.01.2013 (Amtl. Mittlg. 07/13), wird wie folgt geändert:

**1. § 12 Absatz 3** erhält folgende Fassung:

„In folgenden, nach Wahlpflichtbereichen geordneten Modulen und der Abschlussarbeit sind gemäß den Vorgaben der Modulbeschreibungen die angegebenen Leistungspunkte zu erwerben. Die Prüfungssprache ist grundsätzlich deutsch. Bei Modulen, deren Modulbeschreibung in englischer Sprache abgefasst ist, ist die Prüfungssprache grundsätzlich englisch. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag der Kandidatinnen und Kandidaten im Einvernehmen mit den Prüferinnen und Prüfern hiervon abweichende Sprachen zulassen.

1. Im Pflicht- und Wahlpflichtbereich insgesamt 54 LP  
davon jeweils 9 LP aus sechs der folgenden Module, die nur gemäß einem Schwerpunkt (Absatz 4) kombiniert werden können:

*Betriebswirtschaftslehre*

MWiWi 1.1	Controlling	9 LP
MWiWi 1.2	Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	9 LP
MWiWi 1.4	Innovations- und Technologiemanagement	9 LP
MWiWi 1.6	Informationsmanagement	9 LP
MWiWi 1.7	Marketing	9 LP
MWiWi 1.8	Personalmanagement	9 LP
MWiWi 1.9	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	9 LP
MWiWi 1.10	Strategic Service Management	9 LP
MWiWi 1.11	Spezielle Steuerlehre	9 LP
MWiWi 1.12	Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	9 LP
MWiWi 1.13	Supply Chain Management	9 LP
MWiWi 1.14	Energie- und Projektmanagement	9 LP
MWiWi 1.16	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	9 LP

	MWiWi 1.17	Sustainable Transition Management	9 LP
	MWiWi 1.18	Risikocontrolling und Energiewirtschaft	9 LP
	MWiWi 1.19	International Corporate Governance	9 LP
	<i>Volkswirtschaftslehre</i>		
	MWiWi 2.1	Allgemeine Steuerlehre	9 LP
	MWiWi 2.2	Economic Integration and the World Economy	9 LP
	MWiWi 2.3	Employment Theories and Policies	9 LP
	MWiWi 2.4	Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung	9 LP
	MWiWi 2.5	International Macroeconomics and Globalization	9 LP
	MWiWi 2.6	Economics of Innovation	9 LP
	MWiWi 2.7	Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung	9 LP
	MWiWi 2.8	International Economics	9 LP
	MWiWi 2.10	Ökonomischer und institutioneller Wandel	9 LP
	MWiWi 2.11	Health Economics	9 LP
	MWiWi 2.12	International Environmental Economics and International Policy Issues	9 LP
	MWiWi 2.13	Advanced Microeconomics and Public Finance	9 LP
	<i>Recht</i>		
	MWiWi 3.1	Arbeitsrecht	9 LP
	MWiWi 3.2	Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht	9 LP
	MWiWi 3.3	Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	9 LP
	MWiWi 3.4	Geistiges Eigentum und unlauterer Wettbewerb	9 LP
	MWiWi 3.5	Verbraucherschutzrecht	9 LP
	<i>Methoden</i>		
	MWiWi 4.1	Advanced OR-methods in Operations Management	9 LP
	MWiWi 4.2	Applied Econometrics	9 LP
	MWiWi 4.3	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	9 LP
	MWiWi 4.5	Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management	9 LP
	MWiWi 4.6	Mathematik	9 LP
	<i>Ergänzende Wissenschaften</i>		
	MWiWi 5.1	Arbeits- und Organisationspsychologie	9 LP
	MWiWi 5.3	Wirtschaftsfranzösisch	9 LP
	MWiWi 5.4	Wirtschaftsspanisch	9 LP
2.	a) In Seminaren insgesamt aus Modulen, die nur gemäß Absatz 4 kombiniert werden können:		18 LP
	<i>Seminare</i>		
	MWiWi 6.1	Seminar in Betriebswirtschaftslehre	9 LP
	MWiWi 6.2	Seminar in Volkswirtschaftslehre	9 LP
	MWiWi 6.3	Seminar in Wirtschaftswissenschaft, ergänzenden Wissenschaften, Recht oder Methoden	9 LP
	und		
	b) Im Ergänzungsbereich insgesamt aus Modulen, die nur gemäß Absatz 4 kombiniert werden können.		18 LP
3.	Durch die Abschlussarbeit (Master-Thesis) und das Master-Kolloquium insgesamt		30 LP
	MWiWi 7	Master-Thesis und Master-Kolloquium	
	MWiWi 7.1	Master-Kolloquium	3 LP
	MWiWi 7.2	Master-Thesis	27 LP“

2. § 12 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Die Module können nur entsprechend der folgenden 6 Schwerpunkte kombiniert werden:

- W1 Finanzen, Steuern und Wirtschaftsprüfung
- W2 Gründung, Unternehmensentwicklung und Innovation
- W3 Human-Ressourcen, Arbeitsmärkte und Arbeitsrecht
- W4 Internationalization and Economic Policy
- W5 Logistik und Supply Chain Management
- W6 Marketing, Dienstleistungsmanagement und Wettbewerb

	W1	W2	W3	W4	W5	W6
<b>Pflichtbereich</b> Es sind folgende Pflichtmodule zu belegen:	MWiWi 1.9	MWiWi 1.1	MWiWi 1.8	MWiWi 1.10	MWiWi 1.6	MWiWi 1.7
	MWiWi 1.11	MWiWi 1.4	MWiWi 2.3	MWiWi 2.3	MWiWi 2.7	MWiWi 1.10
	MWiWi 1.12	MWiWi 2.4	MWiWi 5.1	MWiWi 2.8	MWiWi 4.1	MWiWi 4.3
	MWiWi 2.1	MWiWi 2.6		MWiWi 4.2	MWiWi 4.2	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind zwei (im Schwerpunkt W3 und W6 drei) Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen:	MWiWi 1.1	MWiWi 1.2	MWiWi 1.10	MWiWi 2.2	MWiWi 1.1	MWiWi 1.4
	MWiWi 1.16	MWiWi 1.7	MWiWi 2.6	MWiWi 2.5	MWiWi 3.3	MWiWi 1.8
	MWiWi 3.2	MWiWi 3.2	MWiWi 3.1	MWiWi 2.6	MWiWi 4.4	MWiWi 2.4
	MWiWi 3.3	MWiWi 4.3	MWiWi 4.2	MWiWi 2.9	MWiWi 4.5	MWiWi 2.6
			MWiWi 4.3		MWiWi 1.13	MWiWi 4.2
<b>Seminare</b>	1 Seminar aus MWiWi 6.1 oder MWiWi 6.2 zu einem abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Modul					
	1 weiteres Seminar aus MWiWi 6.1 bis MWiWi 6.3 zu einem anderen abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Modul					
<b>Ergänzungsbereich</b>	1 Modul aus MWiWi 1.1 bis MWiWi 5.4					
	1 Modul aus MWiWi 1.1 bis MWiWi 5.4 oder 1 weiteres Seminar aus MWiWi 6.1 bis MWiWi 6.3 zu einem abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Modul					
<b>Restriktion</b>	Folgende Module dürfen nicht miteinander kombiniert werden: MWiWi 1.10 und MWiWi 4.1 MWiWi 2.4 und MWiWi 2.7 MWiWi 1.1 und MWiWi 1.18 MWiWi 2.7 und MWiWi 2.10 MWiWi 2.1 und MWiWi 2.13“					

3. Das Modulhandbuch wird neu gefasst (siehe Anlage).

## Artikel II Übergangsbestimmungen

Für bereits bestandene Module nach § 12 Absatz 3 gilt § 12 Absatz 4 in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2013. Für Wiederholungsprüfungen der Module gilt dies entsprechend.

**Artikel III**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereiches B – Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics vom 17.07.2013.

Wuppertal, den 11.11.2013

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>3</b>
MWiWi 1.1 Controlling . . . . .	3
MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit . . . . .	5
MWiWi 1.4 Innovations- und Technologiemanagement . . . . .	9
MWiWi 1.6 Informationsmanagement . . . . .	11
MWiWi 1.7 Marketing . . . . .	12
MWiWi 1.8 Personalmanagement . . . . .	13
MWiWi 1.9 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement . . . . .	14
MWiWi 1.10 Strategic Service Management . . . . .	15
MWiWi 1.11 Spezielle Steuerlehre . . . . .	16
MWiWi 1.12 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung . . . . .	18
MWiWi 1.13 Supply Chain Management . . . . .	20
MWiWi 1.14 Energie- und Projektmanagement . . . . .	22
MWiWi 1.16 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung . . . . .	24
MWiWi 1.17 Sustainable Transition Management . . . . .	26
MWiWi 1.18 Risikocontrolling und Energiewirtschaft . . . . .	30
MWiWi 1.19 International Corporate Governance . . . . .	32
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	<b>35</b>
MWiWi 2.1 Allgemeine Steuerlehre . . . . .	35
MWiWi 2.2 Economic Integration and the World Economy . . . . .	37
MWiWi 2.3 Employment Theories and Policies . . . . .	40
MWiWi 2.4 Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung . . . . .	43
MWiWi 2.5 International Macroeconomics and Globalization . . . . .	45
MWiWi 2.6 Economics of Innovation . . . . .	48
MWiWi 2.7 Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung . . . . .	50
MWiWi 2.8 International Economics . . . . .	52
MWiWi 2.10 Ökonomischer und institutioneller Wandel . . . . .	53
MWiWi 2.11 Health Economics . . . . .	56
MWiWi 2.12 International Environmental Economics and International Policy Issues . . . . .	58
MWiWi 2.13 Advanced Microeconomics and Public Finance . . . . .	60

<b>Recht</b>	<b>62</b>
MWiWi 3.1 Arbeitsrecht . . . . .	62
MWiWi 3.2 Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht . . . . .	65
MWiWi 3.3 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht . . . . .	66
MWiWi 3.4 Geistiges Eigentum und unlauterer Wettbewerb . . . . .	67
MWiWi 3.5 Verbraucherschutzrecht . . . . .	69
<b>Methoden</b>	<b>72</b>
MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management . . . . .	72
MWiWi 4.2 Applied Econometrics . . . . .	75
MWiWi 4.3 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung . . . . .	77
MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management . . . . .	79
MWiWi 4.6 Mathematik . . . . .	81
<b>Ergänzende Wissenschaften</b>	<b>82</b>
MWiWi 5.1 Arbeits- und Organisationspsychologie . . . . .	82
MWiWi 5.3 Wirtschaftsfranzösisch . . . . .	84
MWiWi 5.4 Wirtschaftsspanisch . . . . .	86
<b>Master-Seminare</b>	<b>88</b>
MWiWi 6.1 Seminar in Betriebswirtschaftslehre . . . . .	88
MWiWi 6.2 Seminar in Volkswirtschaftslehre . . . . .	89
MWiWi 6.3 Seminar in Wirtschaftswissenschaft, ergänzenden Wissenschaften, Recht oder Methoden . . . . .	90
<b>Master-Thesis und Master-Kolloquium</b>	<b>91</b>
MWiWi 7 Master-Thesis und Master-Kolloquium . . . . .	91

## Betriebswirtschaftslehre

MWiWi 1.1 Controlling						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden beherrschen Instrumente und Methoden des operativen und strategischen Controllings. Sie verstehen deren Anreizwirkungen und die Auswirkung von Unsicherheit auf Entscheidungskalküle. Zudem verstehen Sie die Wechselwirkungen zwischen internen Steuerungsrechnungen im Controlling und der Rechnungslegung nach IFRS (Wahlpflicht I) bzw. sind sie in der Lage, die erlernten Methoden im Kontext von Gründungs- und Entwicklungsprozessen anzuwenden (Wahlpflicht II).				WP	9/120	9 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer		ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS Aufwand
a	a Anreiz- und Verhaltenswirkungen des Controllings	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Principal-Agent-Theorie und Controlling</li> <li>• Budgetierung</li> <li>• Entscheidungsdelegation und dezentrale Erfolgsbeurteilung</li> <li>• Verrechnungspreise</li> </ul>		P	Vorlesung	2 4 LP
b	b Risikocontrolling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikobegriff</li> <li>• Zustands- und Entscheidungsbäume, flexible Planung</li> <li>• Sensitivitäts- und Szenarioanalysen, Risikosimulation</li> <li>• Risikoüberücksichtigung in Entscheidungswerten</li> <li>• Realloptionsansatz</li> <li>• Risikoidentifikation, -aggregation und -steuerung</li> </ul>		P	Vorlesung	2 4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c c Controlling und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>• Rückgriff der IFRS auf Controllinginformationen</li> <li>• Wertorientierte Steuerungsrechnungen auf IFRS-Basis</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP
d d Gründungs- und Entwicklungscontrolling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling in der Gründungsphase</li> <li>• Controlling in weiteren Entwicklungsphasen: Wachstum, Stagnation und Sanierung</li> <li>• Praktische Anwendung bei kleinen und mittleren Unternehmen</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP

MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden sollen sich insbesondere lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs und der Ausdifferenzierung einer »unternehmerischen Persönlichkeit« - für sich und andere - in Unternehmen und Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, gestaltend und evaluierend widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von vertiefender, professioneller Fachkompetenz im Bereich der betriebswirtschaftlich ausgerichteten Gründungspädagogik/-didaktik und in den relevanten Teil- und Nachbardisziplinen (neben der im Fokus stehenden Personalentwicklung und Berufs- und Wirtschaftspädagogik u.a. Persönlichkeitspsychologie, Sportwissenschaft, kognitive Verhaltenstherapie, Sozialisationstheorie etc.) sowie der Ergebnisse und Befunde der nationalen und internationalen Gründungsforschung inklusive der emergierenden Theorie der Entrepreneurship Education</li> <li>- von gründungspädagogisch/-didaktischer Anwendungskompetenz               <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung von Planungs- und Analyseinstrumente in teamorientierten Lehr-Lernsituationen (ECDseminar) wie Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und in individuellen betrieblichen Lehr-Lernsituationen (ECDindividual) inklusive Coaching oder Mentoring</li> <li>• zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung von über- bzw. außerbetrieblichen und betrieblichen Sozialisationskontexten (Makroperspektive des ECD) sowie von konkreten betrieblichen Lehr-/Lernsituationen (Mikroperspektive des ECD); u. a. durch eigen- und sozialverantwortliches Management der Entwicklung unternehmerischer und charismatischer Persönlichkeit, z. B. in den Bereichen »internal locus of control«, Ambiguitätstoleranz sowie Durchsetzungsfähigkeit.</li> </ul> </li> </ul>				WP	9/120	9 LP	
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung 1 wird standardmäßig als wöchentliche Vorlesung angeboten. Für die Erreichung des Lehr- und Lernerfolges in den Lehrveranstaltungen 2 und 3 sind aus gründungspädagogisch/-didaktischer Perspektive in der Regel auch geblockte Veranstaltungen (und somit auch u.a. isomorphe Simulationen) unabdingbar. Zugleich ist die konsequente wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der theoretisch fundierten einschlägigen Literatur ebenfalls unabdingbar.</p>							
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	a Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	P	Vorlesung	2	4 LP	

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit in Theorie und Praxis	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Ergänzung zur Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung) auch aus interdisziplinärer Perspektive (u.a. zum ECD etc.)</li> <li>• Potenzialdiagnostik, unternehmerische und gründungsbezogene Berufsorientierung in Theorie und Praxis</li> <li>• Wirtschaftsethisch fundierte Auseinandersetzung mit der Legitimation sowie bzgl. der Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeiten</li> <li>• ECDindividual in Theorie und Praxis: Begleitung (u.a. via Coaching, Mentoring) des (primär selbstgesteuerten) Lehrens und Lernens im Zuge der Entwicklung unternehmerischen Persönlichkeit</li> <li>• ECDseminar in Theorie und Praxis: Zum seminaristischen Erwerb von Kompetenzen zur Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung eines ECD</li> </ul>				

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
c	c Persönlichkeitsbezogene Managementseminare in Erprobung und Bewährung	P	Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karriereentwicklung und Management Development</li> <li>• Theorie der seminaristischen Weiterbildung von Managern in exemplarischer Erprobung und Bewährung</li> <li>• Methodik und Methoden persönlichkeitsbezogener Managementseminare</li> <li>• Konzeption und exemplarische Erprobung und Bewährung von Aktions- und Sozialformen in persönlichkeitsbezogenen Managementseminaren (u.a. Rollenspiele, Fallmethode)</li> <li>• Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit in typischen betrieblichen Situationen der Bewährung unternehmerischer Persönlichkeit mittels entsprechender seminaristischer Simulationen</li> <li>• Reflektion und Evaluation seminaristischer Persönlichkeitsentwicklung in Managementseminaren - auch im Hinblick auf eine Fortentwicklung der Theorie bzgl. ECDseminar und ECDindividual</li> </ul>				

<b>MWiWi 1.4 Innovations- und Technologiemanagement</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden werden zur Analyse und zur Steuerung von Innovationsprozessen befähigt. Die Veranstaltungen behandeln weiterhin Strategien und Maßnahmen zum Technologiemanagement in Unternehmen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, innovations- und technologiepolitische Problemstellungen in Unternehmen zu lösen. Neben den Vorlesungen werden auch Fallstudien und Übungen zum Innovations- und Technologiemanagement angeboten.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Innovationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Innovationsmanagements</li> <li>• Gesellschaftliche Einstellungen zu Innovationen</li> <li>• Staatliche Innovationspolitik</li> <li>• Innovationsstrategien</li> <li>• Innovationsinitiativen</li> <li>• Zielbildung in Innovationsprozessen</li> <li>• Die Steuerung von Innovationsprozessen</li> <li>• Die Organisation von Forschung und Entwicklung</li> <li>• Promotoren der Innovation</li> <li>• Widerstände gegen Innovationen</li> <li>• Innovation und Kooperation</li> <li>• Messung und Bewertung des Innovationserfolgs</li> <li>• Fallbeispiele von Innovationsprozessen</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b b Technologiemanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Gegenstand des Technologiemanagements</li> <li>• Technologieorientierte Umweltanalyse</li> <li>• Technologieorientierte Konkurrenzanalyse</li> <li>• Technologieorientierte Unternehmensanalyse</li> <li>• Formulierung einer Technologiestrategie</li> <li>• Interne Technologieentwicklung</li> <li>• Technologiebeschaffung von anderen Unternehmen</li> <li>• Technologiebeschaffung von Hochschulen und Erfindern</li> <li>• Patentierung von selbst entwickelten Technologien</li> <li>• Technologieverwertung durch Produktentwicklung</li> <li>• Technologieverwertung durch Lizenzierung</li> <li>• Technologieverwertung durch Technologieverkauf</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP
c c Fallstudien / Übungen	Es werden Anwendungen und Fallstudien zum Innovations- und Technologiemanagement vermittelt. Dabei kommen internationale Unternehmen und Beispiele aus verschiedenen Branchen zur Sprache.	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.6 Informationsmanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das Wissensgebiet des Informationsmanagement. Dabei lernen die Studierenden Grundkonzepte des Informationsmanagement kennen, die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource kennen. Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche des Informationsmanagement wie Datenmanagement und Projektmanagement vertieft und die Studierenden lernen methoden- und werkzeuggestützt die Nutzung der Ressource Information anhand ausgewählter praktischer Beispiele kennen.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Informationsmanagement</li> <li>• Information als unternehmerische Ressource</li> <li>• Informationsinfrastruktur</li> <li>• Datenmanagement: Methoden, Konzepte und Technologien</li> <li>• Informationsnutzung: Data Warehousing, OnLine Analytical Processing und Data Mining</li> </ul>			P	Vorlesung	4	7 LP
b	b Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Projektmanagement</li> <li>• Vorgehensmodelle der industriellen Praxis</li> <li>• Projektorganisation und -planung</li> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung</li> <li>• Risiko- und Qualitätsmanagement</li> </ul>			P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 1.7 Marketing							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Den Studierenden werden die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung vermittelt (Markenführung). Darüber hinaus lernen die Studierenden die gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings kennen, die zur Unterstützung der Planung und Realisation markenbezogener Ziele, Strategien und Maßnahmen dienen (Markencontrolling). Ebenso lernen die Studierenden die in der Vorlesung vermittelten Strategien und Techniken auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden (Übung Praxis der Markenführung). Zudem erhalten die Studierenden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in die Durchführung von empirischen Studien aus Versuchsleiter- und Probandensicht.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Markenführung	Die Marke stellt den wichtigsten immateriellen Wertschöpfer in einem Unternehmen dar. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung. Grundlagen der Markenidentität und Markenpositionierung werden ebenso vermittelt wie konkrete Handlungsempfehlungen zum Branding, zur Markendehnung, zur Bildung von Markenallianzen sowie zur Führung von Markenportfolios und Markenarchitekturen. Die Veranstaltung bildet somit, in anschaulicher und kompakter Weise, alle wesentlichen Aspekte der Markenführung ab.		P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Markencontrolling	Zahlreiche Studien belegen die große Bedeutung der Marken für den Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund sollten Marken ebenso systematisch gesteuert und kontrolliert werden wie die Investitionen in das materielle Anlagevermögen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings und damit das Erlernen eines quantifizierbaren und kontrollierbaren Steuerungskonzeptes.		P	Vorlesung	2	4 LP
c	c Übung Praxis der Markenführung	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesungen vertieft.		P	Übung	2	2 LP

<b>MWiWi 1.8 Personalmanagement</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen des Personalmanagements und sind in der Lage, diese auf praxisbezogene Problemstellungen zu übertragen. Sie beherrschen die Gestaltung personalwirtschaftlicher Aufgabenfelder und haben die Fähigkeit erworben, zentrale personalwirtschaftliche Probleme in der Praxis zu erkennen, zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Sie sind dafür sensibilisiert, dass die Lösung personalwirtschaftlicher Probleme nicht nur Fach- und Methodenwissen, sondern auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz erfordert.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Personalmanagement	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist die tiefgehende Betrachtung der theoretischen Grundlagen der Verhaltenssteuerung sowie der Gestaltungsfelder des Personalmanagements. Der Fokus im Rahmen der Verhaltenssteuerung liegt unter anderem auf Motivations-, Führungs- und Gruppentheorien. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Personalprobleme der Praxis aufgedeckt, analysiert und Problemlösungen erarbeitet.</p> <p>Die Gestaltungsfelder des Personalmanagements werden aus funktionaler und institutioneller Perspektive analysiert. Dazu gehören unter anderem die Personalbedarfsdeckung, Personalentwicklung und Anreizsysteme sowie deren Interdependenzen. Anhand von Literatur- und Fallstudien werden einzelne personalwirtschaftliche Fragestellungen anwendungsbezogen wiederholt und vertieft.</p>		P	Vorlesung	6	10 LP

<b>MWiWi 1.9 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit, die Anlageziele verschiedener institutioneller Investoren zu unterscheiden</li> <li>• eine qualifizierte Meinung in aktuellen Debatten zu Fragen der Vermögensverwaltung</li> <li>• das Rüstzeug, um einen gelungen Berufseinstieg in der Investmentbranche zu schaffen</li> <li>• das Verständnis aktueller wissenschaftlicher Diskussionen zu Fondsthemen</li> <li>• die Fähigkeit, einzelne Aktien und Renten zu analysieren, um diese im Rahmen eines optimalen Portfolios einzusetzen</li> <li>• die Fähigkeit, optimale Portfolios in Excel selber zu gestalten</li> <li>• die Fähigkeit, den Erfolg von Anlagestrategien zu evaluieren</li> </ul>					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Asset Management	1. Einführung 2. Auflegung von Fonds 3. Investmentansätze			P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Investment Management	4. Portfoliotheorie 5. Beurteilung des Investmenterfolges			P	Vorlesung	2	4 LP
c	c Übung zu Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken durch anwendungsbezogene Übungsaufgaben</li> <li>• Praktische Umsetzung der erlernten Techniken im Rahmen kleiner Fallstudien</li> </ul>			P	Übung	2	2 LP

<b>MWiWi 1.10 Strategic Service Management</b>									
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>						<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements im Dienstleistungsbereich und</li> <li>• können das erworbene konzeptionelle und methodische Wissen anwenden.</li> </ul>						WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>						<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>				<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Strategic Service Management	Grundlagen und Vertiefung im strategischen Dienstleistungsmanagement.				P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Managing Profitable Service Relationships	Grundlagen und Vertiefung im Bereich "Kundenbeziehungsmanagement".				P	Vorlesung	2	4 LP
c	c Mini-Seminar	Eigenständige Anwendung erlernter Konzepte und Methoden auf reale Probleme von Dienstleistungsunternehmen.				P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.11 Spezielle Steuerlehre								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In der Veranstaltung „Spezielle Steuerlehre“ vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie werden mit weitergehenden Fragestellungen des Verfahrensrechts vertraut gemacht, um die entsprechenden Rechtsgrundlagen auf konkrete Fälle aus der steuerlichen Praxis anwenden zu können. In dem dafür notwendigen Umfang können sie mit Gesetzestexten, Richtlinien der Finanzverwaltung und aktueller Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit umgehen. Die bereits vorhandenen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre werden hinsichtlich der Unternehmensbesteuerung vertieft und um spezielle Fragestellungen ergänzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer mit den Fragestellungen vertraut gemacht, die sich bei der Betriebsaufgabe oder der Umwandlung eines Unternehmens ergeben. Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit, die Problemstellung selbständig zu beurteilen und anhand der konkreten Situation Lösungen zu erarbeiten.</p>					WP	9/120	9 LP	
<p><b>Voraussetzung:</b> Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, zivilrechtliche Grundkenntnisse aus der einschlägigen Vorlesung zur Einführung in das Zivilrecht.</p>								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Verfahrensrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Fragen der Abgabenordnung</li> <li>• Einführung in die Finanzgerichtsordnung</li> </ul>			P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Unternehmensformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelunternehmer</li> <li>• Personengesellschaften</li> <li>• Kapitalgesellschaften</li> <li>• Motive der Formenwahl</li> </ul>			P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
c	c Sonderprobleme der Besteuerung	P	Vorlesung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsaufgabe</li> <li>• Organschaft</li> <li>• Umwandlungssteuerrecht</li> </ul>				

<b>MWiWi 1.12 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden erwerben ein vertieftes und systematisiertes Wissen über wesentliche Tätigkeitsfelder von Wirtschaftsprüfern in einer international vernetzten Wirtschaft. Dazu gehören Kenntnisse über das Vorgehen bei der Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach nationalen und internationalen Normen. Weiterhin erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse darüber, wie spezielle Bilanzierungsfragen nach nationalen und/oder internationalen Rechnungslegungsnormen zu lösen sind. Sie beherrschen Spezialregelungen der HGB- und IFRS-Vorschriften und können diese auf neue Sachverhalte anwenden. Dadurch sind sie in der Lage, die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die Darstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung zu beurteilen.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte	Darstellung und Diskussion aktueller oder schwieriger Einzelfragen der Rechnungslegung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung von Finanzinstrumenten</li> <li>• Leasing-Bilanzierung</li> <li>• Bilanzierung von Unternehmenserwerben</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b	b Jahresabschlussprüfung	P	Vorlesung	2	4 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Berufspflichten als Rahmenbedingungen der Abschlussprüfung</li> <li>• Prüfungspflicht, Prüfungsgegenstand und Prüfungsumfang</li> <li>• Der Prüfungsauftrag</li> <li>• Rahmenbedingungen des Prüfungsprozesses</li> <li>• Der Prüfungsprozess im Rahmen der Risikoorientierten Abschlussprüfung</li> <li>• Ausgewählte Prüfungsfelder</li> <li>• Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle</li> </ul>					
c	c Übung zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	P	Übung	2	2 LP	
	Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.					

<b>MWiWi 1.13 Supply Chain Management</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis der Prozesse und Akteure globaler Supply Chains. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung und Lenkung von Supply Chains eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Hierbei wird insbesondere auf Ansätze zur Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit in Supply Chains eingegangen. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernetzte Supply Chains unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gestalten, zu planen und zu steuern.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Supply Chain Management</li> <li>• Modellierung von Supply Chains</li> <li>• Optimierungsprobleme im Supply Chain Management</li> <li>• Strategische Planung von Supply Chains</li> <li>• Koordination und Kontrakte in Supply Chains</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Sustainable Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit</li> <li>• Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Supply Chains</li> <li>• Stoffströme entlang der Supply Chain</li> <li>• Betriebswirtschaftliche, umweltorientierte und mehrkriterielle Entscheidungen</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
c	c Fallbeispiele und Übungen im Supply Chain Management	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen</li> <li>• Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in Lehrveranstaltung 1 und 2 erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele</li> <li>• Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung von Supply Chains</li> </ul>				

<b>MWiWi 1.14 Energie- und Projektmanagement</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden sind in der Lage, spezielle Aufgaben des Projektmanagements zu lösen und besitzen fundierte Kenntnisse über das Management ressourcenbeschränkter Projekte. Daneben besitzen sie fundierte Kenntnisse zu energiewirtschaftlichen Zusammenhängen. Sie sind befähigt Projekte, insbesondere in der Energiewirtschaft zu planen und zu leiten und forschungsbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Energiewirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liberalisierte Energiemärkte</li> <li>• Die Märkte für Primärenergie</li> <li>• Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen</li> <li>• Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien</li> <li>• Dezentrale Energieerzeugung</li> <li>• Stromnetze und Netzsteuerung</li> <li>• Netzregulierung</li> <li>• Stromspeicherung und Stromhandel</li> <li>• Energiebedarfsanalyse und -prognose</li> <li>• Stromvertrieb</li> <li>• Energie- und Gebäudemanagement</li> <li>• Elektromobilität</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b b Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Planung</li> <li>• Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Strategisches Projektmanagement</li> <li>• Organisation von Projekten</li> <li>• Kosten- und Ressourcenplanung in Projekten</li> <li>• Zeitplanung in Projekten</li> <li>• Projektmanagement in der Praxis</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP
c c Übung zu den Vorlesungen	Case Studies mit Fallbeispielen komplexer Projektstrukturen zu den Vorlesungen.	P	Übung	2	2 LP

<b>MWiWi 1.16 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorie und Praxis der Unternehmensanalyse und der Unternehmensbewertung. Dazu gehört die Fähigkeit, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen und Konzernen anhand ihrer Finanzberichte selbständig zu beurteilen. Weiterhin lernen die Studierenden Instrumente und Methoden für die Bestimmung von Unternehmenswerten kennen. Unter Einbindung von Fallstudien aus der Praxis lernen sie den Ablauf und die Struktur von Unternehmensbewertungen und die dazu gehörenden Bewertungsmodelle kennen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Finanzberichte von Unternehmen zu analysieren sowie Unternehmensbewertungen durchzuführen und Problemfelder der Bestimmung von Unternehmenswerten zu beurteilen.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	
						9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Bilanz- und Unternehmensanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Bilanz- und Unternehmensanalyse</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse</li> <li>• Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse</li> <li>• Strategische Unternehmensanalyse</li> <li>• Probleme der Gesamturteilsbildung</li> </ul>		P	Vorlesung	1	3 LP
b	b Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensbewertung</li> <li>• DCF- und Ertragswertverfahren</li> <li>• Vergleichswertverfahren</li> <li>• Einzelbewertungsverfahren</li> <li>• Mischverfahren</li> </ul>		P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Fallstudien zu Mergers & Acquisitions	Anwendung des in der Vorlesung II erworbenen Wissens auf praxisnahe Fallstudien.		P	Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
d	d Übungen zur Bilanz- und Unternehmensanalyse	Vertiefung des in der Vorlesung I erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.	P	Übung	1	2 LP

MWiWi 1.17 Sustainable Transition Management								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Das Management von nachhaltigen ökologischen und sozialen Veränderungsprozessen in den Bereichen Energie, Klima, Mobilität und Ressourcen ist der zentrale Fokus des Moduls. Im Vordergrund sollen hierbei die Notwendigkeit und Modi der „system innovations“ stehen. Hierzu zählen ihre Ausgangspunkte (u.a. Experimente und Pionierstrategien) und politischen und ökonomischen Ausbreitungswege genauso, wie das zyklisch-iterative Zusammenspiel solcher Prozesse auf der Mikro-Ebene mit Prozessen auf der Makro-Ebene im Rahmen der in den letzten Jahren entwickelten Forschung zum „Transition Management“ . Erfolgreiches Sustainable Transition Management inkludiert eine Befähigung zum Technology Scoutings bzw. zu deren Fortentwicklung zu einem Entrepreneurial Opportunity Discovery and Development. Dies schließt die Identifikation und Analyse von Zukunftsmärkten (als wesentlicher Teil einer sustainable entrepreneurship) genauso ein, wie das Aufzeigen unternehmerischer Entwicklungsmöglichkeiten und die Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen (wie z.B. Universitäten und Forschungseinrichtungen), sich einer sustainable transition zu zuwenden und aktiv mitzugestalten.</p>					WP	9/120	9 LP	
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Das Modul Sustainable Transition Management ist aus der gemeinsamen Forschungskoooperation zwischen der Leitung des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie (Prof. Dr. Schneidewind und Prof. Dr. Fishedick) einerseits und des Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung (Prof. Dr. Braukmann) andererseits entstanden. Somit können neuere Forschungsfragen und erste diesbezügliche Antworten gemäß dem Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre vorgestellt und ggf. mit den Studierenden fortentwickelt werden. Die Gesamtverantwortung liegt bei Prof. Dr. Schneidewind. Auch im Interesse der Ermöglichung kurzer Wege für unsere Studierende hat Prof. Dr. Braukmann die organisatorische Verantwortung übernommen. Bitte beachten Sie auch deshalb insbesondere die aktuellen Aushänge zu diesem Modul im Bereich des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik sowie auf der Homepage <a href="http://www.brauk.uni-wuppertal.de">http://www.brauk.uni-wuppertal.de</a>.</p>								
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)		
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
a	a Sustainable System Innovations and Transitions - Design and Upscaling of Niche-Experiments	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
<p>               Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in das Konzept des Transition-Managements und die Illustration spezifischer Transition-Pfade (u.a. am Beispiel von aktuellen Forschungsprojekten des Wuppertal Institutes, u.a. zu CO2-freien Städten, neuen Mobilitätskonzepten und Ressourceneffizienzstrategien). Hierzu gehören u. a:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine allgemeine Einführung in das Konzept des Transitions-Managements,</li> <li>• eine Einführung in Transition-Forschungsprojekte (insbesondere des Wuppertal-Institutes in Kooperation mit verantwortlichen Projektmanager im Wuppertal Institut) sowie</li> <li>• internationale Gastvorträge von Vordenkern des Transitions-Management-Ansatzes (z.B. aus den Niederlanden)</li> </ul> <p>               Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen Konzeptbaustein des Transition-Managements vorstellen und damit die „Patenschaft“ für ein inhaltliches Feld (Regenerative Energie, Mobilität, Ressourceneffizienz, ...) übernehmen, um einen kompetenten Transfer der Transition-Managementansätze auf die Anwendungsfelder zu ermöglichen. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					
<b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.					

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
b	<p>b Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen im Systeminnovationskontext</p>	P	Vorlesung/ Übung	2	4 LP
<p><b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	<p>c Dynamische Entwicklung von Märkten – Fallbeispiele aus den Sektoren Energie und Mobilität</p>	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
<p>Gegenstand der Veranstaltung sind die Analyse der Entwicklung von Zukunftsmärkten und die sie bestimmenden Faktoren sowie die Identifikation der sich daraus ergebenden unternehmerischen Entwicklungschancen unter Berücksichtigung eines sich dynamisch verändernden Wirtschaftssystems (Bedeutung, Methoden, Ziele) und wachsender globaler Herausforderungen im Kontext des Sustainable Transition Management. Wesentliche Leitfragen sind hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bestimmt die zukünftigen Märkte und wie lassen sich Zukunftstechnologien identifizieren (Methoden der Technologievorausschau)?</li> <li>• Wie kann man mit Unsicherheiten der Markt bestimmenden Faktoren umgehen und daraus robuste dynamische Marktpotenziale bestimmen (Methoden der Szenarioanalyse)?</li> <li>• Was sind Erfolgsfaktoren für die Diffusion von neuen Technologien in den Markt und was sind stark hemmende Faktoren?</li> <li>• Wie können sich Unternehmen frühzeitig auf die veränderten Bedingungen einstellen?</li> </ul> <p>Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen mit dem Dozenten abgestimmten Themenbereich übernehmen und dabei historische Beispiele beleuchten oder zukünftige Anforderungen an unternehmerisches Handeln plastisch machen. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					
<p><b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					

<b>MWiWi 1.18 Risikocontrolling und Energiewirtschaft</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden beherrschen Methoden, um Risiken in betriebswirtschaftlichen Kontexten transparent zu machen und zu bewerten. Sie können diese Methoden zur Beurteilung wesentlicher Risikofaktoren in der Energiewirtschaft (Strompreise; Öl-, Gas- und Kohlepreise; Preise für CO <sub>2</sub> -Zertifikate; politische Einflüsse) einsetzen. Weiterhin sind die Studierenden mit den Grundlagen der Energiewirtschaft vertraut und kennen die wesentlichen Besonderheiten des Energiemarktes.					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Risikocontrolling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikobegriff</li> <li>• Zustands- und Entscheidungs bäume, flexible Planung</li> <li>• Sensitivitäts- und Szenarioanalysen, Risikosimulation</li> <li>• Risikoüberücksichtigung in Entscheidungswerten</li> <li>• Realloptionsansatz</li> <li>• Risikoidentifikation, -aggregation und -steuerung</li> </ul>			P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b b Energiewirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liberalisierte Energiemärkte</li> <li>• Die Märkte für Primärenergie</li> <li>• Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen</li> <li>• Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien</li> <li>• Dezentrale Energieerzeugung</li> <li>• Stromnetze und Netzsteuerung</li> <li>• Netzregulierung</li> <li>• Stromspeicherung und Stromhandel</li> <li>• Kunden auf dem Energiemarkt</li> <li>• Energiebedarfsanalyse und -prognose</li> <li>• Stromvertrieb</li> <li>• Industrielles Energie- und Gebäudemanagement</li> <li>• Privates Energie- und Gebäudemanagement</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP	
c c Übung zu Risikocontrolling und Energiewirtschaft	Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch Fallstudien und Übungsaufgaben.	P	Übung	2	2 LP	

<b>MWiWi 1.19 International Corporate Governance</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
By the end of this course, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Contrast the different definitions of corporate governance</li> <li>• Critically review the principal-agent model</li> <li>• Describe differences in corporate control across the world</li> <li>• Critically assess the empirical evidence on Corporate Social Responsibility and Socially Responsible Investment</li> <li>• Explain the reasons why control may be different from ownership</li> <li>• Compare the main classifications of corporate governance systems</li> <li>• Assess the effectiveness of the different corporate governance mechanisms, such as for example managerial incentives</li> <li>• Apply the state of the art research methodologies in corporate governance</li> </ul>				WP	9/120	9 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer		ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a a International Corporate Governance I	1. Introduction 2. Financing under Asymmetric Information 3. Corporate Control around the world 4. Control versus Ownership Rights 5. Taxonomies of Corporate Governance Systems 6. Incentivising Managers and Disciplining Badly Performing Managers 7. Corporate Social Responsibility and Socially Responsible Investment 8. Debtholders 9. Behavioural Biases and Corporate Governance 10. Reserve / Questions and Answers	P	Vorlesung	2	4 LP
b b International Corporate Governance II	1. Introduction 2. Corporate Governance regulation in an international context 3. The role of gatekeepers in corporate governance 4. Introduction to compliance 5. The different types of compliance 6. Compliance Management System 7. The role of gatekeepers in compliance 8. Reserve / Questions and Answers	P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>								
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
c	c International Corporate Governance III	State of the art research methodologies in corporate governance will be presented.	P	Vorlesung	2	2 LP		

## Volkswirtschaftslehre

MWiWi 2.1 Allgemeine Steuerlehre								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Es werden Grundlagen der Steuertheorie vermittelt, die anhand der aktuellen Steuerrechtslage veranschaulicht werden. Die Studierenden verstehen die Wirkungen von Steuern auf Entscheidungen und lernen insbesondere die Auswirkung von Steueränderungen einzuordnen.</p> <p>Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind Fragen der internationalen Besteuerung Schwerpunkt des Moduls.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtsprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Steuertheorie und Steuerpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Steuerlehre</li> <li>• Steuertechnik und Tariflehre</li> <li>• Überwälzung</li> <li>• Effiziente Besteuerung</li> </ul>			P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b b Internationale Besteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des internationalen Steuerrechts</li> <li>• Effiziente internationale Besteuerung</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• Internationale Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Internationaler Steuerwettbewerb und Steuerharmonisierung</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP
c c Übung	Anhand von Fällen werden die in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Grundlagen mit Hilfe der Steuergesetze, des OECD-Musterabkommens und Doppelbesteuerungsabkommen vertieft.	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 2.2 Economic Integration and the World Economy						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>This Module puts the analytical focus on the theoretical, institutional and empirical analysis of regional economic integration and international policy cooperation. This includes an internationally comparative perspective on European and Asian countries. Students will learn about concepts, economic and institutional dynamics as well as the respective research aspects. Moreover, reform options for improving efficiency and effectiveness in the context of regional integration schemes are discussed. Issues of monetary integration and financial market regulation will be analyzed.</p>				WP	9/120	9 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS Aufwand
a	a European Economic Integration and Institutions: Workshop and Excursion	<p>Excursion either to Brussels (European Commission), Frankfurt (European Central Bank), Luxembourg/Strasbourg (other European Institutions) or Basel (BIS). Based on the insights of the previous workshop in Wuppertal all participants have the opportunity to discuss basic and current institutional and policy issues. Each participant has to write a short summary report about the excursion and has to present a paper on one of the EU institutions or one of the EU policy fields. The idea is to familiarize students with the institutional division of labour within the EU and to understand the task and role of the various institutions. Institutions have a role both within the EU but often also are a policy bridge to EU partner countries. Taking stock of EU policy and institutional integration thus is possible, future challenges of the EU can be analyzed. Students can team up in small study groups and also will be encouraged to study the dynamics of cooperation within the overall EU. Research issues and methods will be emphasized.</p>		WP	Form nach Ankündigung	2 3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
b	b Economic Dynamics and Integration in Eastern Europe and Asia	WP	Vorlesung	2	3 LP
	<p>Students will be able to understand the dynamics underlying the economic rise of Eastern Europe and Asia and the factors driving regional economic integration. The following topics are included in this module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regional economic integration in Asia and Europe</li> <li>• Comparative study of trade and industrial policies of Eastern European countries and major Asian countries</li> <li>• Study of the emergence of regional production and distribution networks and their impact on economic growth and regional division of labour,</li> <li>• Study of regional economic development (EU-Russia-China-Japan),</li> <li>• Study of the process of regional economic integration, concentrating on the role of institutions in the creation of an 'East Asian Economic Community'.</li> <li>• Patterns of trade and industrial policy in Eastern Europe and Asia</li> <li>• Openness to foreign capital and technology, innovation policy</li> <li>• Trade and currency policy</li> <li>• Regional production and distribution networks; role of regional clusters</li> <li>• Dynamics of and lessons from the Asian Crisis</li> </ul>				

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c	c Monetary Integration and Financial Market Regulation	WP	Vorlesung	2	4 LP
	<p>Students will learn about the basic approaches to monetary integration and understand key concepts of international monetary relations. Both short term and long term approaches are presented. Moreover, the dynamics of European monetary integration is analyzed both from a theoretical perspective and with respect to policy topics in the EU.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Key aspects of monetary integration</li> <li>• Key aspects of Financial market regulation in the EU and world-wide</li> <li>• The role of Basel II and Basel III</li> <li>• Rating Agencies: Theory and reality</li> </ul>				

<b>MWiWi 2.3 Employment Theories and Policies</b>					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Employment and unemployment rates vary substantially over time and internationally but differences in labor markets go much further comprising issues like education and skills, female labor force participation, wage distributions, labor laws, unions, openness of economies, central bank policy, new technology, etc. How do institutional arrangements affect employment performance theoretically and does empirical research support or falsify theories? The course provides a deep insight into employment theories and policies in an international comparative perspective. It investigates labor market trends based on economic theory and gives students the opportunity to investigate some relations with data sets economists use in their analyses. The course is relevant for students interested in employment theories and policies, students who are interested in international comparative research, students who want to understand why companies may make location decision based on labor market situations. Students will get an in-depth insight into employment theories and policies as well as in the methodology of international comparative economic analysis.</p>			WP	9/120	9 LP
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
Die Prüfungsform (M20 oder K90) wird zu Semesterbeginn festgelegt.					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b> <b>Aufwand</b>

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Employment Theories and Policies I <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basics               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Employment, unemployment, wages and working hours, productivity and income: A tour around OECD countries</li> <li>• In this step students will get familiar with the basic concepts of economic employment theory and empirical facts of employment trends based on international data sources.</li> </ul> </li> <li>- Labor supply: Who is working, who doesn't?               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Economic theory of labor supply, supply elasticity, changes in labor supply, human capital, and brief discussion of possible impacts of institutions on labor supply</li> </ul> </li> <li>- Labor demand: What kind of labor, how much?               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Economic theory of labor demand, capital labor substitution, substitution between high skilled and low skilled labor, human capital, productivity and labor demand</li> </ul> </li> <li>- Coordination of supply and demand in labor markets               <ul style="list-style-type: none"> <li>• The idealized market model</li> <li>• Imperfect labor markets: matching, searching and hiring, information asymmetries, signaling.</li> </ul> </li> <li>- Wage determination: What price for labor?               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wages in uncoordinated labor markets, finding the equilibrium. Minimum and reservation wages. Do flexible wages stabilize employment? Why are wages sticky? Efficiency wage theories. Good jobs and bad jobs.</li> <li>• Wage estimations (Mincer wage regressions). Does the 'law of one price (wage)' hold?: Krueger/ Summers interindustry wage differentials)</li> </ul> </li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b b Employment Theories and Policies II	- The dynamics of wages, prices and employment: Phillips curves - Coordinated and uncoordinated wage bargaining <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unions and employers associations in the bargaining process.</li> <li>• Monopsony in labor markets</li> <li>• Bargained real wages, central banks</li> </ul> - Structural and technological change: Labor market dynamics: <ul style="list-style-type: none"> <li>• The flow approach to labor market analysis.</li> <li>• The employment impact of the service economy</li> <li>• Supply-side and demand-side policies to stimulate employment.</li> </ul> - Case studies (some themes can be): <ul style="list-style-type: none"> <li>• A Dutch Miracle? Policy coordination in a small economy</li> <li>• Employment boost and stagnation in the US</li> <li>• Europe versus US labor markets</li> <li>• Outsourcing jobs?</li> <li>• Service jobs.</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP	
c c Übung zu Employment Theories and Policies	Empirical work and application of the theory.	P	Übung	2	2 LP	

<b>MWiWi 2.4 Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Zielsetzung des Moduls ist es, Studierenden ein integriertes Verständnis der Wechselwirkungen zwischen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unternehmerischem Handeln auf Märkten zu vermitteln. Studierende schätzen die Bedeutung innovativer Unternehmensgründungen für Prozesse volkswirtschaftlichen Wandels ein und analysieren deren Wirkungen. Mit diesem Wissen werden gleichzeitig instrumentelle Kompetenzen zur Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen im Kontext aktueller Entwicklungen (z.B. der Globalisierung) vermittelt.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zentralen Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erklärungsansätze aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sichtweise bedingt, neben der Berücksichtigung „harter“ Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Veränderung der Erwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institutioneller Rahmenbedingungen von Wachstumsprozessen und verhaltenswissenschaftlicher Erklärungsansätze.		P	Vorlesung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b      b      Entrepreneurship      und Marktentwicklung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht der innovative Unternehmer, der - zumindest in Marktwirtschaften - als zentrales Movers der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden kann. Untersucht werden daher zunächst Ursachen und Wirkungen der Gründung neuer Unternehmen sowie des unternehmerischen Handelns auf Märkten. Dazu gehört eine ausführliche Analyse des Innovationsphänomens genauso wie die Beschäftigung mit anderen im Verlauf der Evolution von Märkten relevanten Wettbewerbsparametern. Im Anschluss daran geht es um den Zusammenhang zwischen Dynamik des Unternehmensverhaltens und Konjunktorentwicklung sowie Strukturwandel. Abschließend wird gefragt, wie vor dem Hintergrund einer solchen evolutorischen Wettbewerbswirtschaft gezielte wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt möglich sind - etwa zur Erhöhung der Gründungs- und Innovationsdynamik des Systems.	P	Vorlesung	2	4 LP	
c      c Wettbewerbsglobalisierung	Anliegen dieser Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit Ursachen und Wirkungen der zunehmenden Globalisierung des Wettbewerbs zwischen Unternehmen und der Konkurrenz zwischen Jurisdiktionen. Hierbei spielen raumwirtschaftstheoretische Überlegungen genauso eine Rolle wie neuere Theorien des internationalen Handels und der Wanderung der Faktoren Human- und Sachkapital. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Unternehmensinternationalisierung und des Direktinvestitionsphänomens als immer wichtigerer Form der derivaten Unternehmensgründung. Thematisiert wird in diesem Zusammenhang schließlich der zunehmende Wettbewerb der Standorte um Unternehmensgründungen bzw. -ansiedlungen.	P	Vorlesung	2	3 LP	

MWiWi 2.5 International Macroeconomics and Globalization								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Thus students should be able to <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the interaction of financial markets in a portfolio-theoretical perspective,</li> <li>• understand the basics of financial market globalization,</li> <li>• understand policy alternatives on the fixed and flexible exchange rates,</li> <li>• understand and compare traditional and New Keynesian economics,</li> <li>• understand neoclassical growth models and new growth approaches,</li> <li>• critically assess the role of monetary and fiscal policy in open economies,</li> <li>• discuss the empirics of policy intervention,</li> <li>• get a basic understanding of simulation models for policy analysis,</li> <li>• understand patterns of conditional international economic convergence and divergence.</li> </ul>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	a Modern International Macroeconomics	P	Vorlesung	2	4 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics of open economy macro models and relevant policy issues</li> <li>• Mundell-Fleming model for the medium term analysis</li> <li>• The role of foreign direct investments for the dynamics of GDP and GNP</li> <li>• Debate on the New Keynesian Economics</li> <li>• Modern growth models, including endogenous growth</li> <li>• Issues of green growth (OECD approach)</li> <li>• Problems of quantitative easing</li> <li>• Dynamics of growth and convergence</li> <li>• Simulation Models for Policy Analysis</li> </ul>					
b	b Macroeconomics and Global Financial Markets	P	Vorlesung	2	3 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis of financial globalization</li> <li>• Transatlantic banking crisis</li> <li>• Short term Branson model for open economies under flexible exchange rates</li> <li>• The problem of overshooting</li> <li>• The problem of sudden stop</li> <li>• International debt crisis: macroeconomic dynamics</li> <li>• Sovereign debt crisis in a monetary union</li> <li>• Interaction of banking and sovereign debt crisis</li> </ul>					

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
c	c Globalization, Integration and International Organizations	P	Vorlesung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Real and financial globalization: interaction and potential instabilities</li> <li>• Economic integration and globalization: the role of international organizations</li> <li>• Comparing regional integration: EU, ASEAN, MERCOSUR etc.</li> <li>• Shaping the rules of economic globalization: European perspectives</li> <li>• IMF and the World Bank</li> <li>• Bank of International Settlements</li> <li>• G8/G20</li> <li>• OECD</li> <li>• The interaction of leading international organizations</li> <li>• Perspectives on international policy cooperation</li> </ul>				

MWiWi 2.6 Economics of Innovation							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>It is widely accepted that innovation is an essential component of strategy for knowledge-based firms and that it is one of the main drivers of economic growth in industrial countries. Hence, a better understanding of the antecedents and consequences of innovation in the public and the private sector is needed to develop sound innovation policy measures and to derive implications for business strategies.</p> <p>The course „Economics of Innovation“ is based on two lectures. The aim of the first lecture „Introduction to Economics of Innovation“ is to introduce students to the economic analysis of innovation processes. It deals with market failures in the innovation process, innovation incentives of firms in different markets, the effects of innovations on market structure, and intellectual property. The second lecture „Advanced Economics of Innovation“ focuses on analyzing specific aspects of the innovation processes.</p> <p>Upon completion of this course, students should have developed the capacity to comprehend and critically assess current theoretical and empirical research in the field of economics of innovation.</p>				WP	9/120	9 LP	
<b>Bemerkung:</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Unterrichtssprache (Vorlesungen, Übungen) ist Englisch. Dies gilt auch für die vorlesungsbegleitenden Unterlagen sowie die Literatur.</li> <li>• Es werden einschlägige Kenntnisse der Mikroökonomie und der Statistik empfohlen.</li> </ul>							
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)		20 min. Dauer		ganzes Modul	
Die Prüfungsform (K90 oder M20) wird zu Beginn des Semesters festgelegt.							
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Introduction to Economics of Innovation	Innovation Process, Types of Innovations, Market Failures, Market Structure and Innovation, Intellectual Property (optimal patent design, IP in the digital economy), Markets for Technology		P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Advanced Economics of Innovation	Specific Topics: e.g. R& D and Productivity, R& D competition vs. R& D cooperation, Knowledge-based Entrepreneurship, Economics of Science		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
c	c Economics of Innovation	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretical Analysis of Innovation Incentives of Firms</li> <li>• Empirical Analysis of Innovation Data using STATA or R</li> </ul>				

<b>MWiWi 2.7 Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kenntnissen über Marktstrukturen, Faktoren der Marktentwicklung sowie vorhandener und denkbarer Entwicklungsmuster. Den Studierenden werden die wichtigsten Ansätze der Erklärung wirtschaftlichen Wandels vorgestellt, die im Anwendungsgebiet der Infrastruktur und Logistik in besonderer Weise vertieft werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Märkte selbständig aus unternehmerischer und wohlfahrtstheoretischer Perspektive zu analysieren und zu beurteilen.				WP	8/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Infrastruktur und Logistik	Angesichts komplexer und sich verändernder nationaler und internationaler Marktverflechtungen und Marktstrukturen, steigen auch die logistischen Anforderungen für eine zufrieden stellende Versorgung der Volkswirtschaften mit Gütern und Dienstleistungen. Die Voraussetzung dazu bildet eine den Erfordernissen angepasste Bereitstellung von Infrastruktur. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Ansätze zur Infrastrukturtheorie und Infrastrukturpolitik vorgestellt. Im Zentrum steht die effiziente Bereitstellung von Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung logistischer Netzwerke, wie Zulieferer-, Distributions-, Gütertransport- und Verkehrsnetze.		P	Vorlesung	2	3 LP
b	b Entrepreneurship und Marktentwicklung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht der innovative Unternehmer, der - zumindest in Marktwirtschaften - als zentrales Movens der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden kann. Untersucht werden daher zunächst Ursachen und Wirkungen der Gründung neuer Unternehmen sowie des unternehmerischen Handelns auf Märkten. Dazu gehört eine ausführliche Analyse des Innovationsphänomens genauso wie die Beschäftigung mit anderen im Verlauf der Evolution von Märkten relevanten Wettbewerbsparametern. Im Anschluss daran geht es um den Zusammenhang zwischen Dynamik des Unternehmensverhaltens und Konjunktorentwicklung sowie Strukturwandel. Abschließend wird gefragt, wie vor dem Hintergrund einer solchen evolutorischen Wettbewerbswirtschaft gezielte wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt möglich sind - etwa zur Erhöhung der Gründungs- und Innovationsdynamik des Systems.		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c c Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zentralen Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erklärungsansätze aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sichtweise bedingt, neben der Berücksichtigung „harter“ Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Veränderung der Erwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institutioneller Rahmenbedingungen von Wachstumsprozessen und verhaltenswissenschaftlicher Erklärungsansätze.	P	Vorlesung	2	3 LP

<b>MWiWi 2.8 International Economics</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Students understand theoretical, empirical, and policy frameworks to analyze problems in international finance and macroeconomics. They apply a decision-theoretic approach based on microeconomic behavior that allows them to identify the frictions that explain empirically observed phenomena in the field of international economics. Students have learned how sophisticated empirical analyses rest on rigorous economic theory. They can critically evaluate the consequences of fiscal and monetary policies in open economies. Students develop sufficient understanding of recent research articles and are able to identify current research topics and to conduct theoretically and empirically oriented research.					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a International Economics	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balance of Payments</li> <li>• Intertemporal Trade and the Current Account</li> <li>• International Price Relations</li> <li>• Real Exchange Rate</li> <li>• Foreign Exchange Market and the Interest Rate Parity</li> <li>• Money Demand, Monetary Policy, and Interest Rates</li> <li>• Small Open Economy Model</li> <li>• Fixed Exchange Rates and Monetary Unions</li> <li>• Sovereign Debt and Default</li> <li>• Topics in International Trade</li> </ul>			P	Vorlesung	4	7 LP
b	b International Economics (Tutorial)	Students will receive several mathematical and writing assignments, empirical exercises, short essays, and possibly a term paper.			P	Übung	2	3 LP

<b>MWiWi 2.10 Ökonomischer und institutioneller Wandel</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der bedeutendsten Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen verfügen die Studierenden über Kenntnisse verschiedener Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung auf Basis der existierenden theoretischen Erklärungsansätze und sind befähigt, eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess unter Berücksichtigung der institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Probleme und Herausforderungen des ökonomischen und institutionellen Wandels der Volkswirtschaften zu erkennen,</li> <li>2. die Probleme und Herausforderungen als dynamische Prozesse zu analysieren,</li> <li>3. die Probleme innerhalb verschiedener theoretischer Erklärungsansätze zu verorten, zu analysieren und zu vergleichen,</li> <li>4. bestehende Lösungsansätze kritisch einzuschätzen und selbständig in Form fallweiser Strategieangebote zu erarbeiten.</li> </ol>					WP	9/120	9 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a a Evolutorische Ökonomik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Grundlagen der Evolutorischen Ökonomik</li> <li>• Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik</li> <li>• Indikatoren und Faktoren wirtschaftlicher Entwicklung</li> <li>• Dynamische Ansätze der Erklärung wirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>• Wachstumstheorien im Vergleich</li> </ul>	P	Vorlesung	2	4 LP
b b Wettbewerb und Wirtschaftsordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Grundwerte pluralistisch-offener Gesellschaften</li> <li>• Wettbewerb: Voraussetzungen, Funktionen, Prozess</li> <li>• Leitbilder der Wettbewerbspolitik</li> <li>• Ordnungspolitische Konzeptionen der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• Wettbewerbsförderung als wirtschaftspolitische Aufgabe</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c	c Kartellrecht	P	Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Macht und wirtschaftliche Entwicklung</li> <li>• Nationale und internationale Kartellverbote einschließlich dazugehöriger Freistellungssysteme</li> <li>• Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen</li> <li>• Grundzüge der Fusionskontrolle</li> <li>• Grenzüberschreitende Kartelle</li> </ul>				

MWiWi 2.11 Health Economics							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Students are familiar with the theory and empirics of health economics. Students know the microeconomic principles of the economics of health and health care and are able to apply them to questions and problems in health policy such as competition and regulation in health care and insurance markets or the public provision of health services. Students have a thorough understanding of empirical methods in current health economics research and are able to apply them. This includes modern econometric techniques in order to analyse the relation between health, health care expenditures and wealth on both individual and population levels as well as decision theoretic modelling for health programme evaluation.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Health Economics Theory	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problems and Choices: Health and Money</li> <li>• Economic Evaluation of Health Care Programmes</li> <li>• The Demand for Health</li> <li>• Market Failures in Health and Insurance Markets</li> <li>• Microeconomic Models of Insurance: Adverse Selection and Moral Hazard</li> <li>• Public Provision of Health Insurance</li> <li>• Optimal Reimbursement in Health Care</li> <li>• Markets for Pharmaceuticals</li> <li>• International Comparison of Health, Health Systems, and Health Expenditures</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
b	b Methods for Empirical Health Economics	P	Vorlesung	2	4 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epidemiology, Statistics, and Econometrics</li> <li>• Non-linear Models for Health and Medical Expenditure Data</li> <li>• Modern Identification Strategies</li> <li>• Measuring and Analysing Health Inequality</li> <li>• Introduction to Bayesian Modelling</li> <li>• Advanced Decision Analysis for Health Care Evaluation</li> </ul>				
c	c Applied Health Economics	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis of Health and Health Care Data using Stata and R</li> <li>• Decision Analytic Modelling using Excel and TreeAge</li> </ul>				

<b>MWiWi 2.12 International Environmental Economics and International Policy Issues</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Students learn up-to-date theories on the issue. Topics comprise market failures such as externalities and collective goods, energy and resource economics, sustainable growth, and recent topics such as the Porter-Hypothesis of a „first mover advantage“ for clean technology providers and a decoupling of economic growth from energy and resource use („environmental Kuznets curve“).</p> <p>Gaining methodological know how will be essential. Students get a robust understanding on applying valuation techniques of cost-benefit analysis, integrated assessment analysis, environmental input-output analysis, and regulatory impact assessment. This will be combined with international comparative empirical analysis.</p> <p>Students will apply their insights to develop solutions. The international policy dimension captures pioneering action at the level of single states as well as regimes and global agreements. Public-private alliances and the business dimension will be integrated. This is reflected against ongoing efforts of international climate politics, resource-related conflicts, etc. Students' participation is considered vital.</p> <p>Students will discuss case studies and make presentation of brief reports. Conclusions will be drawn jointly. On certain occasions, the course will conduct new forms of learning such as simulation games. Students will be asked to develop a 10-point action plan for the last session. An internship at WI and project involvement can be arranged on demand.</p>					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Theory and Methodology	Basics of environmental and resource economics (following textbooks of e.g. Alfred Endres and Jonathan Harris): negative externalities, collective goods, valuation and assessment techniques. Basic theories of economic change (new institutional economics, transition management). Comparative empirical analysis on new topics such as the Porter-Hypothesis of a „first mover advantage“ for clean technology providers and a decoupling of economic growth from energy and resource use („environmental Kuznets curve“), green growth / sustainable growth / de-growth.			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	b Solutions and Policies	P	Vorlesung	2	4 LP
	Solutions and policies to reduce environmental pressure exist – Students will discuss case studies at the levels of business, industries and entire economies to learn more about drivers and barriers. Applying regulatory impact assessment and other tools, they will learn how to assess such solutions and draw conclusions for policy development. In that regard, policies on climate change and on raw materials security will be analysed. The scope is international policy with a particular focus on the EU. Potential solutions at the international scale will be reflected against the unwillingness to act from key states, impacts of fragile states and global risks. Finally, conclusions for global governance and international environmental policy will be drawn.				
c	c Tutorial I	P	Übung	2	2 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Übung wird mit jeweils 1 SWS im SS und WS angeboten.					

<b>MWiWi 2.13 Advanced Microeconomics and Public Finance</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>The microeconomics lecture discusses contemporary topics and methods of advanced microeconomics. Beginning with an outline of standard concepts of advanced microeconomics to explain economic behavior, strategic behavior is rigorously analyzed by strategic and extensive form games, the economics of information, applying a game-theoretic approach, and the modern theory of auctions and mechanism design. By use of fundamental mechanisms students are able to explain decision making and price finding within different and complex market situations, attaining a deeper understanding of those economic processes underlying social, political and economic affairs.</p> <p>The public finance lecture focuses on issues of tax theory and policy. It covers the basic concepts of the theory of optimal taxation, the empirics of taxation, and the most important legal institutions. The students understand the effects of taxation on individuals and firms and the effect of tax reforms. A strong focus of the class is on questions of international taxation.</p> <p>By the end of this course, students should be able to</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. cope with fundamental advanced microeconomic methods of decision making</li> <li>2. analyze complex decision situations by game theoretic approaches</li> <li>3. master and compare adverse selection and moral hazard problems</li> <li>4. analyze and compare different auctions and mechanism designs</li> <li>5. critically assess the microeconomic instruments and methods regarding their appropriateness and outcomes in relation to alternative approaches</li> <li>6. discuss the empirics of government revenue</li> <li>7. work with models of optimal taxation</li> <li>8. analyze tax models and apply the insights to tax policy questions</li> <li>9. know and are able to work with the relevant tax laws and double taxation conventions</li> </ol>					WP	9/120	9 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Microeconomic Theory	P	Vorlesung	2	4 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard approaches of advanced microeconomics (outline)</li> <li>• Strategic decision making (strategic and extensive form games)</li> <li>• Information Economics (adverse selection and moral hazard)</li> <li>• Information and market performance</li> <li>• Auctions</li> <li>• Revenue equivalence theorem</li> <li>• Revenue-maximization and the application of mechanism design</li> </ul>				
b	b Public Finance	P	Vorlesung	2	4 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tax incidence</li> <li>• Optimal taxation</li> <li>• International tax law</li> <li>• Double taxation conventions</li> <li>• Efficient international taxation</li> <li>• International business taxation</li> <li>• Tax competition and tax harmonization</li> </ul>				
c	c Exercise lecture	P	Übung	2	2 LP
	Exercises and case studies				

# Recht

MWiWi 3.1 Arbeitsrecht								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Gegenstand, Leitprinzipien und das System des Arbeitsrechts zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über den Geltungsbereich des Arbeitsrechts und die einem Arbeitgeber zur Verfügung stehenden Gestaltungsfaktoren. Sie kennen die - vor allem für den Beschäftigten - mit einem Arbeitsverhältnis verbundene Tragweite und wissen um das Erfordernis, mit gebotener Sensibilität zu beurteilen, welche Auswirkungen einzelne Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitgebers im Falle ihrer Ausübung nach sich ziehen. Ferner haben sie sich damit beschäftigt, dass Handlungsspielräume eines Arbeitgebers durch verschiedene arbeitnehmerschützende Regelungskomplexe (bspw. in Form von Arbeitszeit-, Daten- oder Kündigungsschutz) eingeschränkt werden. Die Studierenden verfügen über eine Beurteilungsgrundlage, worauf bei der Eingehung und/oder Beendigung eines Arbeitsverhältnisses grundsätzlich zu achten ist. Sie haben zudem Kenntnisse über wesentliche Grundstrukturen eines arbeitsgerichtlichen Prozesses und können einzelne - zu berücksichtigende - Gesichtspunkte im Falle eines gerichtlichen Verfahrens überblicken. Sie haben sich auch damit befasst, Grundüberlegungen anzustellen, um herauszufinden, welche arbeitsrechtlich relevanten Aspekte in verschiedenen Kontexten - etwa im Falle eines gerichtlichen Verfahrens - zu erwägen und wann spezialisierter fachlicher Rat einzuholen (unumgänglich) ist. Außerdem sind sie mit den Grundzügen der Betriebsverfassung vertraut und wissen um das Bestehen zahlreicher Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten durch einen Betriebsrat und die damit einhergehende Begrenzung der Leitungsfunktion eines Arbeitgebers. Daneben besitzen die Studierenden Kenntnisse über das Tarifvertrags-, Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht und haben sich mit Zweck und bedeutsamen Gestaltungsmöglichkeiten kollektiver Beteiligungen beschäftigt.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)		
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	a Arbeitsrecht I (Grundlagen des Arbeitsrechts mit europäischen und internationalen Bezügen)	P	Vorlesung/ Übung	2	4 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsrecht als Teil der sozialen Ordnung</li> <li>• Rechtsquellen und sonstige Gestaltungsfaktoren der Arbeitsbedingungen</li> <li>• Statusfragen: Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbegriff</li> <li>• Fremdpersonaleinsatz</li> <li>• Privatrechtlicher Arbeitsschutz</li> <li>• Sozialer Arbeitsschutz</li> <li>• Aktuelle und bedeutsame gerichtliche Entscheidungen im Arbeitsrecht</li> </ul>					
b	b Arbeitsrecht II (Individualarbeitsrecht)	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Inhalt des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Allgemeiner Kündigungsschutz</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Aktuelle und bedeutsame gerichtliche Entscheidungen im Arbeitsrecht</li> </ul>					

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c c      Arbeitsrecht (Kollektivarbeitsrecht)      III	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koalitionsverbandsrecht</li> <li>• Tarifvertragsrecht</li> <li>• Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht</li> <li>• Betriebsverfassungsrecht</li> <li>• Beteiligungsrechte des Betriebsrats</li> <li>• Arbeitsgerichtsbarkeit</li> <li>• Aktuelle und bedeutsame gerichtliche Entscheidungen im Arbeitsrecht</li> </ul>	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP

MWiWi 3.2 Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neben ökonomischen Zusammenhängen auch juristische Würdigungen grenzüberschreitender Sachverhalte vorzunehmen.					WP	9/120	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Einschlägige rechtliche Vorkenntnisse werden empfohlen.								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht	1. Rechtsquellenlehre und Grundstrukturen 2. Vertragsrecht mit grenzüberschreitenden Bezügen 3. Gesellschafts-/Unternehmensrecht mit grenzüberschreitenden Bezügen 4. Sicherungsinstrumentarien mit Eigentumsrecht und Forderungszession 5. Haftungsrecht 6. Verfahrensfragen 7. Sonstiges			P	Vorlesung	6	10 LP

<b>MWiWi 3.3 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Studierenden lernen die klassisch öffentlich-rechtliche Regelungsmaterie des Europa- und Völkerrechts kennen. Im Fokus der Betrachtung liegt folglich die aus wirtschaftlicher Perspektive interessierende Ausgestaltung des Rechtsverhältnisses zwischen den Staaten bzw. zwischen Staaten und privaten Wirtschaftssubjekten auf europäischer und internationaler Ebene; hierzu zählen auf europäischer Ebene in erster Linie die einen regionalen Wirtschaftsintegrationsverband errichtenden und ausgestaltenden Regelungen des EU-Primär-(EUV, AEUV) und Sekundärrechts, auf internationaler Ebene dagegen zuvörderst die auf Liberalisierung des Welthandels gerichteten Regelungen des WTO-Rechts (GATT, GATS, TRIPS, DSU). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die im Zusammenhang mit einem grenzüberschreitenden Agieren von Unternehmen ggf. auftretenden Rechtsprobleme zu erfassen und hierauf zu reagieren. Von großem Nutzen sind die im Rahmen des Moduls erwerbenden Kenntnisse folglich vor allem für Studierende, die später in einem international agierenden Unternehmen tätig zu werden anstreben.</p>					WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Europäisches Wirtschaftsrecht	<p>Wesen, Konstrukt, Kompetenzen und Organe der Europäischen Union; Rechtsakte der Europäischen Union einschließlich ihres Verhältnisses zum nationalen Recht; europäisches Binnenmarktkonzept (primärrechtliche Grundfreiheiten, insbesondere Warenverkehrs-, Dienstleistungs-, und Niederlassungsfreiheit; wichtigste sekundärrechtliche Regelwerke; Rechtsangleichung); Wettbewerbsordnung (Kartellverbot; Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung und Fusionskontrolle); Beihilferecht; gemeinschaftliche Wirtschaftssanktionen; Rechtsschutzsystem, vor allem Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof (Nichtigkeitsklage; Vertragsverletzungs- und Vorabentscheidungsverfahren)</p>			P	Vorlesung	2	4 LP
b	b Internationales Wirtschaftsrecht	<p>Grundlagen des Völkerrechts (Rechtsquellen, insbesondere bi- und multilaterale Abkommen; Multinational Enterprises); WTO-Recht einschließlich Organisationsrecht (WTO-Ü), materielles Recht (insbesondere GATT, GATS, TRIPS) sowie Streitbeilegungsverfahren (DSU); aus unternehmerischer Sicht relevantes UN-Recht, insbesondere Wirtschaftssanktionen; Grundzüge des Investitionsschutzrechts</p>			P	Vorlesung	2	4 LP
c	c Übung zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht	<p>Praktische Anwendung der in den Veranstaltungen Europäisches Wirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht erworbenen Kenntnisse im Wege des gemeinsamen Lösens von Übungsfällen.</p>			P	Übung	2	2 LP

<b>MWiWi 3.4 Geistiges Eigentum und unlauterer Wettbewerb</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neben ökonomischen Zusammenhängen auch einschlägige Rechtsrahmen zu erkennen und juristisch-strategische Entwicklungen nachzuvollziehen als auch selbst zu initiieren.					WP	9/120	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Einschlägige rechtliche Vorkenntnisse werden empfohlen.								
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Immaterialgüterrecht/Geistiges Eigentum	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Grundlagen und System des Immaterialgüterrechts insgesamt</li> <li>3. Abgrenzung Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht</li> <li>4. Typisierung</li> <li>5. Schutzaspekte (Sanktionensystem)</li> <li>6. Vertragsgestaltung</li> <li>7. Internationale Aspekte, Europäische Rechtsvereinheitlichung</li> <li>8. Einführung anhand des Markenrechts</li> <li>9. Fortführung und spezielle Fragestellungen zum Markenrecht</li> <li>10. Geschmacksmusterrecht („Designschutz“ )</li> <li>11. Grundzüge des Urheberrechts und verwandter Schutzrechte</li> <li>12. Grundzüge des Erfinderrechts (Patent- und Gebrauchsmusterrecht)</li> </ol>			P	Vorlesung	4	7 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Unlauterer Wettbewerb	P	Vorlesung	2	3 LP
	1. Einführung, Entwicklung des Lauterkeitsrechts (inclusive Rechtsvereinheitlichung) 2. Schutzrichtung und Schutzsystem (nebst Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zum Immaterialgüterrecht) 3. Fallgruppen 4. Verfahrensstrategien (nebst Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zum Immaterialgüterrecht) 5. Grenzüberschreitende Aspekte				

<b>MWiWi 3.5 Verbraucherschutzrecht</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zu erkennen, wann sie sich als Unternehmer in verbraucherprivatrechtlichen Regelungsbereichen bewegen und insofern im Rahmen des Geschäftsverkehrs mit Verbrauchern besondere Regelungen zu beachten haben,</li> <li>2. zu beurteilen, welche wesentlichen Verpflichtungen und Obliegenheiten sie als Unternehmer treffen, wenn sie ihre Waren/Dienstleistungen (auch) an Verbraucher – bspw. über moderne Kommunikationsformen des elektronischen Geschäftsverkehrs – vertreiben,</li> <li>3. zu bestimmen, welche allgemeinen verbraucherprivatrechtlichen Regelungen im Geschäftsverkehr mit Verbrauchern grundsätzlich zu beachten sind, etwa bei der Abfassung von allgemeinen Geschäftsbedingungen oder für den Fall, dass der Privatkunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug gerät,</li> <li>4. zu erkennen, dass das hiesige Verbraucherprivatrecht maßgeblich durch europäisches Recht beeinflusst wird und mitunter dadurch bedingt einem ständigen Wandel unterzogen ist und vor diesem Hintergrund selbständig einen Ansatz zu finden, sich auf dem neuesten rechtlichen Stand zu halten,</li> <li>5. zu beurteilen, unter welchen Voraussetzungen sie als Unternehmer seitens eines Verbraucherschutzverbandes – wegen Verletzung verbraucherschützender Regelungen – mit einer Verbandsklage konfrontiert werden können und ferner, dem Grunde nach die rechtliche Wirkung derartiger Urteile einzuordnen,</li> <li>6. bestimmte Haftungsrisiken des Unternehmers nach dem Produkthaftungsgesetz zu erkennen,</li> <li>7. das grundsätzliche System der Regelungskomplexe zu bestimmen, die Unternehmer zu beachten haben, wenn sie Privatkunden Abzahlungsmöglichkeiten einräumen, um insbesondere ihre Waren/Dienstleistungen erfolgreicher absetzen zu können.</li> </ol>					WP	9/120	9 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Verbraucherschutzrecht I (Grundlagen mit europäischen und internationalen Bezügen)	P	Vorlesung/ Übung	2	4 LP
b	b Verbraucherschutzrecht II (Verbraucherprivatrecht)	P	Vorlesung/ Übung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>						
c	c Verbraucherschutzrecht III (Verbraucherprivatrecht mit europäischen und internationalen Bezügen)	<p>Gegenstand dieser Vorlesung ist die Darstellung weiterer verbraucher-schützender Regelungskomplexe wie bspw. der des in der Praxis besonders bedeutsamen Verbrauchsgüterkaufs. Ferner wird die verbraucherprivatrechtliche Komponente im Produkthaftungsrecht vermittelt und aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen sich ein Unternehmer etwaigen Schadensersatzansprüchen im Fall des Inverkehrbringens fehlerhafter Produkte aussetzt. Auch die rechtliche Bedeutung von Verbraucherschutzorganisationen wird behandelt. Hierbei werden insb. die verschiedenen Möglichkeiten von Verbraucherverbänden erörtert (u.a. die Verbandsklagemöglichkeiten nach dem UWG), Unternehmer wegen Verletzung verbraucher-schützender Regelungen zu verklagen. An geeigneter Stelle werden zudem öffentlich-rechtliche Bezüge des Verbraucherschutzrechts erläutert. Eine weitere Thematik ist die Darstellung europäischer Einflüsse im Verbraucherschutzrecht, welche zunehmend nicht nur den Rahmen, sondern vermehrt auch die inhaltliche Ausgestaltung des hiesigen Verbraucherprivatrechts bestimmen. Hierbei werden u.a. aktuelle Entwicklungen und deren denkbare Konsequenzen für die Unternehmer im Geschäftsverkehr aufgezeigt sowie ein Ausblick auf künftig zu Erwartendes gegeben. Darüber hinaus wird dargestellt, inwiefern der Unternehmer im Geschäftsverkehr mit Verbrauchern auch durch - den Verbraucher schützende - Regelungen des Internationalen Privatrechts tangiert wird. Praxisrelevante Entscheidungen werden an geeigneter Stelle erörtert.</p>	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP

## Methoden

MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis von modernen Methoden des Operations Research zur Lösung spezieller Problemstellungen des Operations Managements. So werden reale Prozesse der Produktion von Waren und Dienstleistungen betrachtet und mit Hilfe spezieller Methoden des Operations Research unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme geplant und gesteuert. Anhand verschiedener Anwendungsbereiche werden Problemstellungen des Produktions- und des Logistik-Managements als auch eines umfassenden Supply Chain Managements behandelt. Die Definition und Bearbeitung dieser Probleme erfolgt mit Hilfe geeigneter mathematischer Modellformulierungen und effizienter Lösungsalgorithmen.</p>					WP	9/120	9 LP
<b>Bemerkung:</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorkenntnisse in Linearer Optimierung, Dualität und Ganzzahliger Optimierung, wie sie üblicherweise in einem Bachelor Kurs zur Optimierung vermittelt werden, werden empfohlen.</li> <li>• Es ist geplant die beiden Vorlesungen in englischer Sprache zu halten.</li> </ul>							
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b> <b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Advanced OR-methods in Production Management	P	Vorlesung	2	4 LP
	Introduction - Basic notations - Complexity issues - Specific integer problems and solution techniques Sophisticated Lot Sizing - Basics - The CLSP - The CLSPL Job Shop Scheduling - Basics - The real-time approach of Bierwirth and Mattfeld - The Tabu Search approach of Nowicki and Smutnicki Mass Customization - Basic definitions - Assembly Line Balancing - Real-time control of Assembly Lines Quantitative offshoring approaches - Basics - A specific approach for Mass Customization Assembly Line Production Systems				
b	b Advanced OR-methods in Transportation Management	P	Vorlesung	2	4 LP
	Part I: Basics - Logistics and Transportation Management – A definition - Introduction to Transportation Part II: Selected planning approaches - The Traveling Salesman Problem - The Vehicle Routing Problem - The Pickup and Delivery Problem Part III: Selected real-time approaches - Basic concepts - The real-time approach of Gendreau et al. - Routing with diversion - Exploiting Knowledge about future demands - Use of a Sample Scenario Hedging Heuristic - The TPDP-approach of Yang et al.				

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
c	c Übung zu Advanced OR-methods in MO	P	Übung	2	2 LP	

MWiWi 4.2 Applied Econometrics								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
The students will be able to choose, formulate and apply econometric models to solve various problems in economics and business administration including the analysis of micro-economic, logistics and production data with a focus on the analysis of micro-economic data. In particular, the students will be able to choose, formulate and apply models and methods for count data (e. g. sales figures), discrete choice, causal analysis and panel data. Working with empirical data from different economic fields and business administration the participants will be able to put the methods and models into practice using statistical software.					WP	9/120	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Familiarity with the linear regression model on the level of an undergraduate course in econometrics is recommended.								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Applied Econometrics	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction: Microeconometrics and causality</li> <li>• Fundamentals: The multiple linear regression model, including tests and prediction</li> <li>• Regression methods for time series data (e. g. decomposition, exogenous effects, FGLS)</li> <li>• Discrete choice models (e.g. binary, ordered and multinomial logit/probit)</li> <li>• Methods for causal analysis (e.g. instrumental variables, two stage least squares, difference-in-difference, regression discontinuity design, matching)</li> <li>• Panel data models (e.g. random effects, fixed effects)</li> <li>• Sample selection bias and Heckman correction</li> </ul>			P	Vorlesung	4	7 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b b Exercise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivations and proofs</li> <li>• Application of the methods developed in the lecture by means of real data using common statistical software like R</li> <li>• Preliminary exploratory data analyses</li> <li>• Interpretation and presentation of results and conclusions</li> <li>• Clarification of concepts by simulations</li> </ul>	P	Übung	2	3 LP

<b>MWiWi 4.3 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden können einen umfassenden methodischen Werkzeugkasten, der sowohl quantitative als auch qualitative Instrumente und Techniken umfasst, problemadäquat einsetzen. Sie sind in der Lage, empirische Studien für unterschiedliche Arten wissenschaftlicher Fragestellungen zu konzipieren, die geeigneten Verfahren zur Datenerhebung auszuwählen, die Daten mit Hilfe geeigneter Software auszuwerten und die empirischen Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Fortgeschrittene quantitative und qualitative Verfahren der Datenerhebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie</li> <li>• Konstruktkonzeptualisierung und -operationalisierung</li> <li>• Index- und Skalenentwicklung</li> <li>• Fragebogenentwicklung für standardisierte mündliche und schriftliche Interviews</li> <li>• Komplexe experimentelle Designs</li> <li>• Komplexe Formen zufälliger und nichtzufälliger Auswahlverfahren</li> <li>• Teil- und nichtstandardisierte Befragungstechniken</li> <li>• Psychologische Marktforschung</li> </ul>		P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Fortgeschrittene quantitative und qualitative Verfahren der Datenauswertung	P	Vorlesung	2	4 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse</li> <li>• Mixed-Method-Analyse</li> <li>• Clusteranalyse</li> <li>• Multidimensionale Skalierung</li> <li>• Diskrete Wahlmodelle</li> <li>• Conjoint-Analyse</li> <li>• Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen</li> </ul>				
c	c Fortgeschrittene quantitative und qualitative Verfahren der Datenauswertung	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Textdokumenten mit MAXQDA</li> <li>• Multivariate Analyse empirischer Datensätze mit SPSS</li> <li>• Schätzung von Kovarianzstrukturmodellen mit AMOS</li> </ul>				

<b>MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden können innerhalb der Handelslogistik verschiedenste Strukturierungsmerkmale identifizieren und anwenden. Unter Verwendung dieser Strukturierungsmerkmale können sie Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Effizienzmessung logistischer Leistung entwickeln. Sie sind in der Lage dabei die wesentlichen Strategien des Supply Chain Management (SCM) als Basisstrategie des Efficient Consumer Response Ansatzes (ECR) umzusetzen. Im Bereich der Bestandsplanung können die Studierenden unterschiedliche Techniken zur Bedarfsprognose inklusive Regression und Zeitreihenmodelle analysieren und je nach Problemstellung auswählen und anwenden. Unter Verwendung dieser Bedarfsprognosen und unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflussfaktoren können die Studierenden geeignete Lagerhaltungsmodelle auswählen und auf dieser Basis geeignete Strategien zur kostenoptimalen Bestandskontrolle, wie das EOQ-Modell, das Newsboy-Modell oder das Q/R-Modell anwenden.				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Planungs- und Berichtssysteme im SCM	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Handelslogistik</li> <li>• Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>• Einführung in das Efficient Consumer Response Konzept (ECR)</li> <li>• Methoden zur Bedarfsprognose</li> <li>• Modelle der Bestandskontrolle bei bekannter und unbekannter Nachfrage</li> </ul>		P	Vorlesung	4	7 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
b	b Anwendungen zu Planungs- und Berichtssystemen im SCM	P	Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte</li> <li>• Entwicklung von Kennzahlen anhand verschiedener Praxisbeispiele</li> <li>• Analyse von konkreten Verkaufszeitreihen und Prognose zukünftiger Bedarfe</li> <li>• Berechnungen von optimalen Bestellpolitiken bei bekannter oder unbekannter Nachfrage</li> <li>• Benutzung von Microsoft Excel (Standardfunktionen, Formeln, Daten- und Analysetools)</li> </ul>				

<b>MWiWi 4.6 Mathematik</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden					WP	9/120	9 LP	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, weiterführende Methoden der Mathematik anzuwenden,</li> <li>• besitzen die Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl und Anwendung weiterführender mathematischer Methoden auf Problemstellungen in der Wirtschaftswissenschaft.</li> </ul>								
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Mathematik	Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierungsprobleme mit und ohne Restriktionen</li> <li>• Algorithmen der Optimierung</li> <li>• Differentialgleichungen</li> <li>• Differenzgleichungen</li> </ul>			P	Vorlesung	4	6 LP
b	b Übung zur Mathematik	Übung zur Vorlesung Mathematik.			P	Übung	2	4 LP

## Ergänzende Wissenschaften

MWiWi 5.1 Arbeits- und Organisationspsychologie							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Das Modul vermittelt Wissen und Fachkompetenz hinsichtlich der wichtigsten theoretischen Ansätze, Forschungsmethoden der Arbeits- und Organisationspsychologie und Anwendungs- und Forschungsschwerpunkte der A- und O-Psychologie. Kompetenzen: Berufsbezogene Schlüsselkompetenzen werden in Zukunft ein stärkeres Gewicht im Arbeitsleben besitzen. Ein wichtiges Lernziel der A- und O-Psychologie ist deshalb die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz. Diese umfasst neben der Fach-/Sachkompetenz (s.o.) die Kompetenzbereiche: Methodenkompetenz, Ausführungs- oder Realisierungskompetenz, kommunikative/soziale und personale Kompetenz bzw. Selbstregulationskompetenz. Darüber hinaus hat für die Arbeits- und Organisationspsychologie als eine an der betrieblichen Praxis orientierte Gestaltungswissenschaft die Entwicklung von Gestaltungs- und Transferkompetenz sowie von Forschungskompetenz einen hohen Stellenwert.</p>				WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer		ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie	Themengebiete sind: Standort und Gegenstandsbestimmung der A- und O-Psychologie; Methoden in der A- und O-Psychologie; Menschenbilder (Taylorismus bis neue Arbeitswelt), historische bedeutsame Organisationskonzepte Konzepte, MTO-Ansatz (Mensch-Technik-Organisation) und Theorie des Arbeitshandelns, Führung und Zusammenarbeit, Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten.		P	Vorlesung	4	6 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Methoden und Evaluation in der Wirtschaftspsychologie	P	Seminar/ Übung	2	4 LP

<b>MWiWi 5.3 Wirtschaftsfranzösisch</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Ziel dieses Kurses ist das Niveau C1 des GER. Am Ende des Kurses können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lange und komplexe Wirtschaftstexte lesen und verstehen sowie diese sowohl schriftlich als auch mündlich zusammenfassen.</li> <li>• Vorlesungen, Fachgespräche und Berichte verstehen und zusammenfassen.</li> <li>• Gut strukturierte Fachtexte schreiben.</li> <li>• Mündliche Präsentationen über ein vorbereitetes Thema halten und spontan auf Fragen über das Thema antworten.</li> </ul> <p>Die Studenten besitzen die Fähigkeit, sicher auf Französisch zu kommunizieren und Vokabular und Stil je nach Situation zu variieren. Die Studenten haben einen vertiefenden Überblick über den französischen Wirtschaftsraum.</p>			WP	9/120	9 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Französischkenntnisse: mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischer Referenzrahmens für Sprachen.						
<b>Bemerkung:</b> Das Modul kann nur im WS begonnen werden.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP (von 2 LP)	
unbenotete Studienleistung	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	-	Modulteil(e) a		2 LP	
unbenotete Studienleistung	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	-	Modulteil(e) c		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Referat/mündliche Prüfung	-	Modulteil(e) d		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Wirtschaftsfranzösisch III	<p>Ce cours a pour but de traiter et d'approfondir les notions essentielles de l'économie permettant aux étudiants de maîtriser la langue de spécialité et d'appliquer correctement le vocabulaire acquis en cours.</p> <p>De plus, les étudiants approfondiront leurs connaissances à travers la lecture, la compréhension et l'expression écrites et orales sur des sujets du monde économique.</p>	P	Übung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	b Grammaire	P	Übung	2	2 LP
c	c Wirtschaftsfranzösisch IV	P	Übung	2	3 LP
d	d Communication orale pour économistes II	P	Übung	2	2 LP

<b>MWiWi 5.4 Wirtschaftsspanisch</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Ziel dieses Kurses ist das Niveau C1 des GER. Am Ende des Kurses können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• lange und komplexe Wirtschaftsfachtexte lesen und verstehen sowie diese sowohl schriftlich als auch mündlich zusammenfassen,</li> <li>• Vorlesungen, Fachgespräche und Berichte verstehen und zusammenfassen,</li> <li>• gut strukturierte Fachtexte schreiben sowie</li> <li>• mündliche Präsentationen über ein vorbereitetes Thema halten und spontan auf Fragen über das Thema antworten.</li> </ul> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sicher auf Spanisch zu kommunizieren und Vokabular und Stil je nach Situation zu variieren. Die Studierenden haben einen tiefen Überblick über den spanischen und hispanoamerikanischen Wirtschaftsraum.			WP	9/120	9 LP	
<b>Voraussetzung:</b>						
Spanischkenntnisse: mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischer Referenzrahmens für Sprachen.						
<b>Bemerkung:</b>						
Das Modul kann nur im WS begonnen werden.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP (von 2 LP)		
unbenotete Studienleistung	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	-	Modulteil(e) b	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)	-	Modulteil(e) c	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Referat/mündliche Prüfung	-	Modulteil(e) d	2 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Wirtschaftsspanisch III	P	Übung	2	3 LP
b	b Curso de Gramática	P	Übung	2	2 LP
c	c Wirtschaftsspanisch IV	P	Übung	2	3 LP
d	d Comunicación oral para Economistas II	P	Übung	2	2 LP

## Master-Seminare

MWiWi 6.1 Seminar in Betriebswirtschaftslehre						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Ergänzung des Lehrprogramms der BWL durch Hausarbeiten, Referate, Bearbeitung von Projekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		9 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Seminar in BWL	Zu jedem Semester aktuelle Themen der BWL mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.	P	Seminar	4	9 LP

<b>MWiWi 6.2 Seminar in Volkswirtschaftslehre</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Ergänzung des Lehrprogramms der VWL durch Hausarbeiten, Referate, Bearbeitung von Projekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		9 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Seminar in VWL	Zu jedem Semester aktuelle Themen der VWL mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.	P	Seminar	4	9 LP

<b>MWiWi 6.3 Seminar in Wirtschaftswissenschaft, ergänzenden Wissenschaften, Recht oder Methoden</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Ergänzung des Lehrprogramms der Wirtschaftswissenschaft, der angewandten Methoden, der Rechtswissenschaft, der Soziologie oder der Wirtschafts- und Gründungspädagogik durch Hausarbeiten, Referate, Bearbeitung von Projekten und Diskussionen über aktuelle komplexe Themen.			WP	9/120	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	9 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Seminar in angewandten Methoden, Recht, Soziologie oder Wirtschafts- und Gründungspädagogik	Zu jedem Semester aktuelle Themen der Wirtschaftswissenschaft, der angewandten Methoden, der Rechtswissenschaft, der Soziologie oder der Wirtschafts- und Gründungspädagogik mit Problemanalysen und Lösungsansätzen.	P	Seminar	4	9 LP

## Master-Thesis und Master-Kolloquium

MWiWi 7 Master-Thesis und Master-Kolloquium						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Master-Thesis schließt die wissenschaftliche Ausbildung im Master-Studium ab. Sie zeigt, dass die bzw.der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem der Wirtschaftswissenschaft, optional auch in Verbindung mit anderen in diesem Studiengang angebotenen wissenschaftlichen Disziplinen, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.			P	30/120	30 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Die Abschlussarbeit kann frühestens nach Erwerb von 60 LP angemeldet werden.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
unbenotete Studienleistung	Vortrag	-	Modulteil(e) a		3 LP	
Abschlussarbeit	(1-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) b		27 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	MWiWi 7.1 Master-Kolloquium	Es werden aktuelle komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaft, des Rechts und der Methoden bearbeitet.	P	Form nach Ankündigung	0	3 LP
<b>Bemerkung:</b> Im Rahmen des zur Master-Thesis gehörigen Kolloquiums ist eine Studienleistung zu erbringen, die durch Vortrag vor der Prüferin oder dem Prüfer erworben wird. Die Studienleistung kann während odernach der Bearbeitungszeit erbracht werden.						
b	MWiWi 7.2 Master-Thesis	Es werden aktuelle komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaft, des Rechts und der Methoden bearbeitet.	P	Form nach Ankündigung	0	27 LP